

Jahresbericht

2022



Werkhof
Gemeinde
Saaren

In der Wintersaison 2021 / 2022 wurden in Gstaad mit den zwei Fräsen R 500 & R 600 ca. 1200 LKW's geladen, das entspricht ca. 16 000 m³ Schnee.

Im Januar hat es total 35cm Neuschnee gegeben. Die Schneeräumungs-equipen sind insgesamt an 3 Tagen ausgerückt.

An der Grischbachstrasse, ca. 250m nach Jakob Schläppi, ereignete sich ein Murgang. Dieser wurde umgehend von der Firma MvS verbaut, so dass die Strasse keine weiteren Schäden bekommen konnte.

Im ganzen Monat Februar musste die Schneeräumung drei Mal aufgeboten werden. Total 35cm Neuschnee.

Auf dem Kino Parkplatz sind als Abschluss zur Strasse 4 grosse Holzbrunnen, die jeweils mit Blumen bepflanzt werden. Diese sind ins Alter gekommen, so mussten sie ersetzt werden. Arnold und Beat haben sich dieser Aufgabe angenommen und vier neue Holzbrunnen hergestellt.

Es gab auch Arbeiten auf den Strassen. Sei es Löcher reparieren, Schneestangen ersetzen oder Schächte reparieren.

Im Werkhof wurden die Geräte und Werkzeuge revidiert, und der Jahresputz wurde gemacht.

Im März war es trocken, wir waren kein einziges Mal ausgerückt mit den Schneeräumungsgeräten. Wir konnten mit den Reinigungsarbeiten der Trottoirs, Strassen und Dörfer beginnen. Auch die Frühlingsblumen in den Dörfern wurden eingepflanzt. Die Holzbrunnen wurden mit Rieben Transporte auf dem Kinoparkplatz ausgewechselt. Das Weihnachtsapéro 21 konnte im Dezember nicht stattfinden wegen Corona. Im März konnte es im Werkhof nachgeholt werden. Am 23. & 24. März wurde Die Grischbachstrasse mit der R600 vom Schnee befreit. Die Schneestangen wurden eingesammelt.

Bereits am 5. April wurde mit den Belagsarbeiten begonnen.

Die Kehrriechkörbe wurden eingesammelt, und im Werkhof gewaschen.

Auch die Haie und Sammelstellen wurden gewaschen.

Diverse Schächte die im Winter beschädigt wurden, haben wir repariert.

Der Wanderweg vom ehemaligen Schützenhaus haben wir komplett neu gemacht. Das Wetter hatten wir nicht immer auf unserer Seite. Es hatte viele Gewitter gegeben.

Mitte Mai wurden die Grünstreifen das erste Mal gemäht. Die Vegetation war sehr fortgeschritten. Es haben diverse Viehtriebe durch die Dörfer stattgefunden. Anschliessend wurde jeweils punktuell gewaschen.

Durch das Sozialprogramm der Gemeinde wurde uns Lamine Dioum zur Seite

gestellt. Er wurde mit der Kehrlicht-Tour betreut und kümmert sich immer am Mittwoch, Samstag und Sonntag tiptop um den anfallenden Kehrlicht. Durch diesen Einsatz müssen an den Wochenenden nur noch "Notfall-Pikett-Dienste" geleistet werden. Vorher musste die Kehrlicht-Tour jeweils durch einen Mitarbeiter abgedeckt werden.

Am 1. Juni konnten wir Sandro Zumbrunnen als neuen Wegmeister begrüßen. Die Belagsarbeiten im Turbach, Mattenstrasse, Grischbach, und Simmneweg wurden fertiggestellt. In diesem Jahr hat die Firma Frutiger den Zuschlag für sämtliche Belagsarbeiten bekommen. Am 2. Juni haben wir die Kübel mit den Sommerblumen in den Dörfern verteilt. Ende Juni haben wir Christian Wisler mit einer Grillparty in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Auch im Juli waren, wie schon in den zwei Vormonaten, Mäharbeiten angesagt. Das Wetter hatte jede Arbeit zugelassen und manchen Schweisstropfen verursacht. Es war enorm heiss und es gab fast keine Niederschläge. Den Blumen musste besondere Beachtung geschenkt werden. Im Ganzen Gemeindegebiet wurden diverse Reparaturarbeiten erledigt.

Im August/September wurden die Parkhäuser gewaschen, auch Mäharbeiten standen im Vordergrund. Im Chalberhöni wurden die Geländer der Bodenvorsass Brücke neu erstellt.

Am 18. August fegte ein Heftiges Hagelgewitter über das Saanenland. Besonders in Saanen hatte es viele Schäden gegeben. Im Dorf wurden die Schächte mit Laub und Hagel verstopft. An den Folgetagen gab es viel Arbeit mit heruntergeschlagenem Laub und Ästen, das geräumt werden musste. Die Belag Riss Sanierung wurde wie jedes Jahr gemacht, damit kein Wasser in die Risse eindringen kann, was im Winter zu Frostschäden führen würde. Die Belagsaufnahme für das Jahr 2023 wurde gemacht.

Nebst den Unterhaltsarbeiten wurden Büsche und Stauden geschnitten. Die Strassenschächte wurden in den Wochen 38 & 39 gesaugt, so dass kein Schlamm mehr vorhanden war.

Etliche Viehtriebe durch die Dörfer haben auch immer wieder die entsprechende Reinigung verursacht, auch an den Wochenenden.

Im Oktober wurden an zwei verschiedenen Holzer Kursen 5 Wegmeister aus- bzw. weitergebildet.

Die Firma Villiger reinigte die Unterflursammelstellen, welche alle drei Jahre gewaschen werden. Am 20. Oktober wurde die Giftsammlung durchgeführt welche alle drei Jahre stattfindet. Privatpersonen haben die Möglichkeit Pestizide, Farben, Medikamente, Laugen usw. kostenlos abzugeben. Die Idee

ist, dass solche Sachen nicht in den Haushalten herumliegen und in falsche Hände geraten. Ende Monat haben wir begonnen die Schneestangen zu schlagen was ca. zwei Wochen in Anspruch nimmt.

Die Viehschauplätze wurden jeweils vorbereitet und nach den Schauen gereinigt und das Material wieder eingelagert.

Die Rabatten, Strassen und Plätze wurden vom Laub gesäubert.

In den Dörfern haben wir die Bänkli und Veloständer weggeräumt welche nur im Sommer aufgestellt sind. Eine gewisse Anzahl Bänkli bleibt auch im Winter draussen.

Am 1. November hatten wir die Firma AAS instruiert. Es ging um die Sicherheit im Umgang mit den Fräsen & LKW's. AAS macht den Verkehrsdienst während den Schneeräumungsarbeiten. Letzte Vorbereitungen für den Winter wurden gemacht. An der Chalberhönistrasse wurde ein Holzschlag gemacht mit zwei Seillinien. Dazu musste die Strasse immer wieder für längere Zeiten gesperrt werden. Für diese Arbeiten mussten wir diverse Leitblanken demontieren.

Diese wurden kurz vor Weihnachten wieder montiert.

In Saanen wird jeweils das Krippenspiel vor dem ersten Advent aufgestellt. In Gstaad wurde die Weihnachtsdeko auf dem Migros Kreisel und beim Parkhaus Litzi installiert. Diese wurden auf Grund der Energiekrise nur 2 Wochen beleuchtet.

Am 22. November mussten die Schneeräumungsequipen der höheren Lagen das erste Mal ausrücken. Die ganze Räumungsequipe kam am 5. Dezember 2022 das erste Mal zum Einsatz.

Am 23. Dezember durften wir im Werkhof einen Weihnachtsapéro geniessen. Die Getränke wurden von Philipp Becker offeriert und das Essen von Christian Brand. In der Altjahrswoche konnte das Personal aufgrund des Wetters auf ein Minimum reduziert werden.



Durch viele Speiseabfälle in den
Abfallsäcken werden Füchse angezogen
welche die Sammelstellen "verwüsten"



Gemeinde-Apéro





Kosten welche die Gemeinde zu tragen hat. Vandalismus und Verkehrsschäden welche nicht gemeldet werden.





Diverse Unterhaltsarbeiten und
Neubau Wanderweg Gschwend





Pensionierung
Christian Wisler



Schächte saugen



altes Brückengeländer Chalberhöni



Krippenspiel



Winterdienst

